

[815.] Offene Gehilfenstelle.

In einer süddeutschen Residenzstadt wird für ein größeres Verlagsgeschäft ein tüchtiger und fleißiger Gehilfe zum baldigen Eintritt, unter sehr günstigen Bedingungen, gesucht.

Gef. Offerten unter der Chiffre H. Z. # 100 werden schleunigst durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten.

[816.] Offene Stelle.

Noch vor dem ersten April, sobald als es sein kann, suche ich einen mit dem praktischen Geschäft bereits vertrauten, gut empfohlenen Gehilfen. Auf Anträge, welche von Empfehlungen persönlich oder geschäftlich mir bekannter Kollegen begleitet sind, werde ich besondere Rücksicht nehmen.

B. Kabus in Danzig.

[817.] Offene Stelle.

W. Dieke in Anclam sucht für sein Geschäft, bei bescheidenen Ansprüchen, einen braven, fleißigen, ordnungsliebenden und freundlichen Gehilfen, dessen Geschäftseintritt zu Ostern c. oder später erfolgen kann.

[818.] Offene Stelle.

Ein solider, an Thätigkeit gewöhnter junger Mann kann unter bescheidenen Ansprüchen sogleich ein Engagement finden. Offerten unter H. # 1. an Herrn C. F. Schmidt in Leipzig.

[819.] Gehilfen - Gesuch.

Die Körner'sche Buch- und Musikalienhandlung zu Erfurt sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen. Lusttragende, mit glaubwürdigen Zeugnissen, wollen sich direct franco an obige Firma wenden.

[820.] Stellegesuch.

Herr Fr. Krüger, der seine Lehrzeit bei mir beendet und seit Michaelis v. J. als Gehilfe arbeitet, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung ein anderweitiges Engagement.

Ich kann denselben meinen geehrten Herren Kollegen, die auf ihn rücksichtigen, als einen treuen, fleißigen, ordnungsliebenden, freundlich zuvorkommenden jungen Mann angelegentlichst empfehlen und kann sein Geschäftseintritt zu Ostern c. oder später geschehen, bis wohin derselbe in meinem Geschäft verweilt.

Anclam, 17. Januar 1853. W. Dieke.

[821.] Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, sechs Jahre im Buch- u. Kunsthandel thätig, der seine letzte Stellung aufgeben mußte, um der Militärpflicht zu genügen, und jetzt freigekommen ist, sucht sogleich oder zum 1. April eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft. Näheres durch W. Hermes in Berlin.

[822.] Stelle - Gesuch.

Wir suchen für den Sohn eines verstorbenen Kollegen, der seit 5 Jahren im Buchhandel thätig ist, seiner Militärpflicht genügt hat u. gute Zeugnisse seiner früheren Principale aufzuweisen hat, bis zum 1. April eine Stelle. Derselbe ist der französisch u. engl. Sprache ziemlich mächtig. Näheres Auskunft sind wir gern erbötig zu erteilen.

Stahl'sche Buchhandlung (W. Kaulen) in Düsseldorf.

[823.] Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, der bei mir den Buch- und Musikalienhandel erlernt und seit 1 1/2 Jahren als Commis bei mir arbeitet, sucht zu seiner ferneren Ausbildung ein anderes Engagement, am liebsten in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte.

Bei stattfindenden Vacanzen empfehle ich meinen Herren Kollegen denselben auf das Angelegentlichste und bin gern bereit auf gefällige Anfragen weitere Auskunft zu geben.

Hamburg, d. 20. Januar 1853.

Wilh. Jowien.

[824.] Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, der ein preuss. Gymnasium bis Prima besucht, seiner Militärpflicht bereits genügt hat und seit 5 Jahren im Buchhandel arbeitet, sucht auf 1. April d. J. eine entsprechende Stelle. Näheres Auskunft erteilt Cbr. W. Kreidel in Wiesbaden.

[825.] Stelle - Gesuch.

Ein Mann von festem Alter, den die Zeitverhältnisse zwangen, im verfloffenen Jahre sein Geschäft aufzulösen, sucht in einer größeren Handlung, am liebsten in einem Verlagsgeschäft, zum baldigen Antritt und für die Dauer eine Gehilfenstelle.

Der Suchende arbeitete vor seiner Etablierung in zwei der bedeutendsten Handlungen viele Jahre hindurch, und genoss das vollste Vertrauen seiner Chefs. — Vermöge seiner gesammelten Geschäftskenntnis, seiner Sicherheit und Pünktlichkeit im Arbeiten, wird er die gewünschte Stellung unbedingt zum Nutzen des Geschäfts ausfüllen. — Die Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig, so wie die Meßler'sche Buchhandlung in Stuttgart, werden gern weitere Auskunft erteilen.

[826.] Offene Lehrlingsstelle.

Ein Lehrling kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen in meiner Buchhandlung placirt werden.

Eduard Leynsohn in Marienwerder.

[827.] Offene Lehrlingsstelle.

Zu Ostern dieses Jahres bei J. G. Henze in Bremen.

Bermischte Anzeigen.

[828.] Zur Beachtung.

Den 14. Februar d. J. kommt das Bücherlager von Wilhelm Bornträger zur Auction. Königsberg, im Januar 1853.

[829.] Neuigkeiten betreffend.

Wiederholt u. dringend bitten wir, wo nicht besonders darum ersucht worden ist, uns unverlangt keine Neuigkeiten zu senden. Wahlzettel erwarten wir dagegen recht zeitig, und hoffen dadurch gegenseitig viele unnütze Mühe zu ersparen, so wie im Allgemeinen mit mehr Erfolg wirken zu können.

Jene Herren Verleger, welche unsere Bitte unberücksichtigt lassen, werden dagegen die Remission unter Portonachnahme zu erwarten haben. —

Fürth, im Januar 1853.

Joh. Ludw. Schmid's Buchhdlg.

[830.] Zur Notiz für die betr. Verlags- handlungen.

Neue Erscheinungen der höhern Belletristik, Memoiren, Geschichte u. Naturwissenschaften erbitte ich mir eiligst gleich nach Erscheinen in 2 Ex. und verlangt.

Essen, im Jan. 1853.

G. D. Bädeler.

[831.] Zur gef. Beachtung!

Mit dem Kunst- u. Unterhaltungsblatt für Stadt u. Land auf 1853,

wovon das 1. Heft im Januar 1853 erscheint, beabsichtigen wir eine kleine, aber gediegene

Bücherschau

zu verbinden, u. ersuchen die Hrn. Verleger um Einsendung geeigneter Werke zur Recension, was bei der großen Verbreitung unseres Unternehmens gewiß nicht ohne Erfolg ist.

Stuttgart, im Dec. 1852.

Literarisch-artistische Anstalt.

(E. Kreller.)

[832.] Unverlangte Zusendungen

von Handlungen, welche ich nicht ausdrücklich darum ersuchte, muß ich unter Nachnahme von 4 Nkr per Pfd. remittiren.

Karl Kapp in Tilsit.

[833.] Als wirksame Anzeigemittel kann ich empfehlen:

- 1) Die Umschläge von Schneider's Handbuch der Erdbeschreibung, Auflage 6000. Der Raum der gespaltene Zeile in Petit 2 Sg. 4500 Anzeigen lasse ich, wenn die selben in Octav, für 3 s u. in Quart, für 3 1/2 s beheften. Die feste Continuation beträgt gegenwärtig nahe an 4500 Exemplare. Anzeigen für das gebildete Publicum gewähren sicher günstigen Erfolg.
- 2) Die Umschläge der neuen landwirtschaftlichen Zeitung für Nord- und Mittel-Deutschland, herausgegeben vom Amtsrath Gumprecht. Auflage 1500. Der Raum der gespaltene Quart-Zeile in Petit 2 Sg. 1500 Anzeigen in Octav und Quart lasse ich für 1 s 10 Sg beheften.
- 3) Den Niederschlesischen Anzeiger, Zeitung für den Bürger und Landmann. Auflage 1600. Die 3mal gespaltene Folio-Zeile in Petit 1 Sg. Derselbe wird wegen seines Intelligenzblattes von allen Ständen, sowohl in Glogau, wie auf dem Lande und in den kleinern Städten, mehrere Meilen im Umkreise gelesen. Die Verbreitung dieses Blattes ist um so größer, als jedes Exemplar meistens durch die Hände mehrerer Familien geht. — Glogau hat ein zahlreiches Officiercorps, ein bedeutendes Appellationsgericht und Kreisgericht, 2 Gymnasien, ein Hauptsteueramt, Landrathamt etc., und außerdem eine sehr wohlhabende Umgegend. Inserate im Niederschlesischen Anzeiger werden daher immer einen lohnenden Absatz vermitteln.

Carl Flemming's Verlag in Glogau.

[834.] Wir können heuer durchaus keine Dispensa gestatten und müssen uns Alles zurückerbitten.

Nach Ostern nehmen wir Nichts mehr zurück. Graz, 20. Jan. 1853.

Fr. Ferstl'sche Buchhdlg.